Die vier Stammspieler (von links): Felix Wittmann, Fabian Harrer, Lorenz Fischer und Quirin Fischer sowie Ersatzspielerin Antonia Luible (Zweite von rechts) mit dem Trainer Stephan Bernauer. Foto: Martin Jäger

Bayerischer Vizemeister

Schachfreunde fahren im Dezember zur deutschen Meisterschaft

Tegernheim. (mj) Am vergangenen Wochenende hat in Regensburg die Endrunde der bayerischen Mannschaftsmeisterschaften U14 stattgefunden. Als ungeschlagene Sieger auf Oberpfalzebene in der U14 traten die Schachfreunde Lorenz Fischer, Felix Wittmann, Fabian Harrer und Quirin Fischer in der Zwischenrunde der bayerischen Meisterschaft der Gruppe Nord gegen Höchstadt an.

Diesen Vergleichskampf entschieden die Tegernheimer mit 3,5:0,5 Punkten für sich. Somit war die Teilnahme an der Endrunde unter den vier besten Mannschaften Bayerns um den Meistertitel gesichert. In den ersten beiden Runden waren Lorenz Fischer, Quirin Fischer, Fabian Harrer und Antonia Luible an den Brettern, am Sonntag wurde Antonia Luible für Runde drei durch Felix Wittmann abgelöst.

3:1 gegen München verloren

Den Auftakt gegen Postbauer-Heng gewannen sie mit 3:1, in der zweiten Entscheidung gegen die späteren Meister der Schachfreunde München mussten sich die Tegernheimer mit 3:1 geschlagen geben. Gegen Augsburg reichte ein 2:2, um sich nun bayerischer Vizemeister nennen zu dürfen.

Somit geht es im Dezember zur deutschen Meisterschaft nach Magdeburg, die dieses Jahr als zentrales Jubiläumsturnier zum 50-jährigen Bestehen der deutschen Schachjugend über alle Altersklassen ausgetragen wird. Erwähnenswert ist die Bilanz von Quirin Fischer, der sowohl die drei Runden am Wochenende als auch die Zwischenrunde im Juni gewonnen hat und somit mit vier Punkten aus vier Begegnungen erheblich zum Erfolg in der Meisterschaft beitragen konnte.